

Nach einem Handelstag mit überwiegend schwächeren Vorzeichen, sorgte ein Stimmungsumschwung bei den Aktienmärkten und dem Rohöl für steigende Notierungen. Die Übernahme der Credite Suisse durch die UBS beruhigte die internationalen Märkte, zumindest vorläufig. Das Sojaöl schloss sogar noch mit festeren Vorzeichen, die Bohnen durchwachsen und das Sojaschrot gab durch die festeren Notierungen beim Öl nach. Weizen und Mais blieben durch die Verlängerung des Getreideabkommens im schwarzen Meer gedrückt. Der Weizen wird zusätzlich durch eine verbesserte Bewertung des USWinterweizens belastet. In Brasilien nehmen die Ausfuhren an Bohnen an Fahrt auf, in den ersten drei Wochen dieses Monats wurden bisher 7,3 mio.mto in den Export verladen, bis zum Monatsende sollen es noch 14,8 mio.mto werden. Ungeachtet dessen, verbleiben die US- Ausfuhren auf hohem Niveau. In der Woche bis zum 16. März wurden 716.618 mto Sojabohnen ausgeführt, total sind es in dieser Saison damit 44,062 mio.mto, 1,226 mio.mto mehr als vor einem Jahr. Der Attaché des USDA in China sieht die Importe an Sojabohnen nach China in dieser Saison bei 97 mio.mto, 1 mio.mto höher als das USDA bei seiner Schätzung zu Beginn des Monats. Der Attaché begründet den höheren Import, trotz einer geplanten Ausweitung der lokalen Produktion, mit einer steigenden Nachfrage an Sojaschrot in der tierischen Veredelung. Ob das angesichts der aktuell wieder grassierenden Fälle von ASP realistisch ist, bleibt abzuwarten. Die mutmaßlich höheren Importe könnten zum Teil in den durch die Regierung angekündigten Bestandsaufbau fließen. Beim heutigen elektronischen Handel notieren Bohnen, Schrot und Öl uneinheitlich. Das Verhältnis vom Euro zum US- Dollar verzeichnete gestern stärkere Schwankungen. Es gibt unterschiedlichen Bewertungen, ob eine erneute Bankenkrise nun abgewendet sei, oder nicht. In diesem Zusammenhang schwankt die Suche nach vermeintlich sicheren Anlagen. Die Feinunze Gold übersprang gestern kurz die Marke von 2.000 US- Dollar und auch der Dollar selbst wird deshalb mal mehr, mal weniger als sicherer Hafen gesucht. Im Vorfeld der morgigen Verkündung des US- Zinsentscheides sind weitere kräftige Schwankungen möglich.

Dt. Sojaschrot 44% P+f, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

